

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

125 (9.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 125.

Freitag den 9. Mai

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 4985. Die Trottoirplatten, welche einer Ausbesserung und Ergänzung bedürfen, sind aufgenommen und werden dieser Tage den betreffenden Hauseigenthümern bezeichnet werden.
Binnen zwei Monaten müssen diese Platten bei Vermeidung zwangswaisen Einschreitens hergestellt sein.
Karlsruhe den 30. April 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Nro. 5598. Das der Lotterie ausgefeste von Eisen und Messing gefertigte Doppelspinnrad wurde bei der heute vorgenommenen Ziehung durch das Loos Nro. 195. gewonnen.
Karlsruhe den 6. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Gewerbeschule.

Nachdem die Prüfung der Gewerbeschule beendet, so treten von heute bis zum 27. d. M. die Ferien für die Schüler derselben ein.

Um nun jedem Gewerbsmeister, so wie Allen, die sich für die Gewerbeschule interessieren, weitere Gelegenheit zu geben, die gewiß erfreulichen Arbeiten der Gewerbschüler in Augenschein nehmen zu können, so bleiben die von sämtlichen Schülern gefertigte Zeichnungen und Modelle noch bis Samstag Abend, den 10. d. M., jeden Tag von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr im Gewerbschul-Lokale ausgestellt.

Der Eingang des Lokals, welches sich im 3. Stock des Rathhauses befindet, ist neben dem Thore des hintern Rathhaushofes.

Karlsruhe den 6. Mai 1845.

Der Gewerbeschule-Vorstand.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fruchtversteigerung.] Bis Mittwoch den 14. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Lamprechtshof bei Durlach

167½ Malter Dinkel,

65 „ Haber,

15 „ Gerste,

1 „ Korn

in scheidlichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 7. Mai 1845.

C. Wielandt.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Blumenstraße Nr. 15. sind 2 möblirte Zimmer, eins auf die Straße gehend, mit zwei Kreuzstöcken, zu vermieten, und können sogleich bezogen werden. Zu erfragen im 2. Stock.

End der langen und Waldhornstraße Nr. 30. sind zwei Zimmer ebener Erde mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Neue Herrenstraße Nr. 58. ist ein tapezirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel auf den 1. Juni zu vermieten.

In Nro. 20. des äußern Zirkels sind im zweiten Stock zwei in einander gehende Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist ein schönes großes möblirtes Zimmer bis 1. Juni zu vermieten. Zähringerstraße Nr. 66.

In der langen Straße Nr. 9, dem Zeughaus gegenüber, ist für eine stille Haushaltung, auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus.

Nr. 11. der neuverlängerten Zähringerstraße ist ein tapezirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder bis ersten Juni bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Zähringerstraße Nr. 28. ist im dritten Stock ein Logis zu vermieten von 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen.

In Nro. 33. der neuen Herrenstraße sind auf den 1. Juni oder sogleich, im dritten Stock eines oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

In der langen Straße Nr. 58. ist ein kleines Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller. Das Nähere im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 22. in der bel-etage ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

Im vordern Zirkel Nro. 3. ist eine schöne Wohnung im mittlern Stock mit 6 großen Zimmern, Domestiquenzimmer, Küche, Keller etc. mit oder ohne Stallung und Chaisentremise; dann ein Mansardenzimmer von 3 bis 7 Zimmern, Küche etc., beide auf den 23. Juli d. J. zu verlehnen. Das Nähere beim Eigenthümer im 3. Stock.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 3. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Antheil am Waschkhaus, zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Kaufmann Benedict Höber sind im 4ten Stock 3 heizbare ineinander gehende Zimmer, Küche, Keller, und auf Verlangen 1 Mansardenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 63 ist ein freundliches Zimmer sammt Bett und Möbel zu verleihen und kann den 1. Juni bezogen werden.

In der langen Straße No. 39. A. der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer billig zu vermieten und jeden Tag zu beziehen. Näheres im 3. Stock.

(1) [Logisgesuch.] Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern im mittlern Stock mit den gewöhnlichen Bequemlichkeiten zu mieten gesucht. Näheres Waldstraße No. 3.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein hiesiges Handlungshaus sucht einen kräftigen Mann als Hausknecht, der bei entsprechender Brauchbarkeit gut bezahlt wird. Wo, ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Gesuch.] In einen Laufdienst wird ein gesittetes reinliches Mädchen gesucht. Näheres Kronenstraße No. 45.

(2) [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen findet sogleich einen Platz als Hausdiener. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [N. B. No. 945. Stellegesuch.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharp, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut mit Kindern umzugehen weiß, sich gerne allen weiblichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Herrenstraße No. 52. im Hinterhause, eine Stiege hoch.

(1) [Verloren.] Sonntag Nachmittag gieng eine goldene mit Granatstein besetzte Brosche verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der langen Straße Nr. 128. abzugeben.

(1) [Verloren.] Von der langen Straße Nr. 152. bis in die Stephanienstraße No. 80. ist ein Dessert-Messer mit weißem Elfenbeinheft verloren gegangen. Der rebliche Finder wird gebeten, es in der Stephanienstraße No. 80. im 2. Stock abzugeben.

(1) [Bermisteter Hund.] Ein schwarzer Pinscherhund mit nicht gestutzten Ohren und langem Schwanz wird seit einigen Tagen vermisst. Wer denselben in der Bähringerstraße No. 55. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute an in der Akademiestraße No. 21. im 2. Stock

Stabsarzt **Dr. Haller.**

Der Unterzeichnete sieht sich zu der Veröffentlichung veranlaßt, daß er nebst der Anfertigung jeder lithographischen Arbeit auch die Lieferung der hiezu nöthigen Hand- und Maschinen-Papier zu übernehmen im Stande ist, und sich bei dieser Veranlassung zu geneigten Aufträgen bestens empfiehlt. Karlsruhe den 7. April 1845.

W. Wagner.

Neue Westphälische und Mainzer Schinken, neue Veroneser Salami-, Lyoner Cervelat-, Braunschweiger und Göttinger Würste, so wie frisch holländischer geräucherter Lachs, ist zu haben bei

Karl Arleth,

Langestraße No. 177.

neben dem Gasthaus zum Pariserhof.

Wald-Haar s. g. Seegras

in geruchloser guter Qualität ist fortwährend um billigsten Preis zu haben bei

Jacob Ammon.

Auf trockenen Liedolsheimer Dorf, der sich vorzüglich zum Bügeln eignet, werden wieder Bestellungen bei mir angenommen.

Conradin Saagel,

dem Museum gegenüber.

Unterzeichneter zeigt hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an, daß bis Pfingstmontag den 12. d. Table d'hôte bei ihm abgehalten wird, wozu ergebenst einladet

Karl Ph. Fassert,

Gastgeber zum Rheinbade.

Das Kleider-Magazin von **J. Gartner**, befindet sich von heute an in der langen Straße Nr. 66. der Garnisons-Kirche gegenüber.

Empfehlung.

Eine Frau empfiehlt sich zu allen weiblichen Hausarbeiten, und Kommissionen auf das Leibhaus zu machen, auch zur Aushülfe in einer Küche. Zu erfragen Waldhornstraße No. 44. im zweiten Stock.

** Wer da weiß, welche peinliche Schmerzen Hühneraugen oft verursachen, wer selbst mit diesen qualenden Auswüchsen behaftet ist, der wird gewiß nichts sehnlicher wünschen, als bald möglichst davon befreit zu werden; deßhalb halten wir uns verpflichtet, Alle, die hieran leiden, auf die so außerordentlich geschickte Madame Keilholz, Königl. sächsische und großh. hessische Hof-Hühneraugen-Operatörin aufmerksam zu machen, die sich gegenwärtig hier befindet und sich's zur Aufgabe und zum Beruf ihres Lebens gemacht hat, die Hühneraugen gänzlich zu vertilgen. Wer sich ihrer so sichern als zarten Behandlung anvertraut, darf mit Gewißheit für immer Befreiung von dieser Plage hoffen, und wird ihre ausgezeichnete Geschicklichkeit in Vertreibung derselben mit uns anerkennen müssen, die wir uns bereits der Kur unterzogen und an uns selbst die glücklichsten Erfolge erlebt haben. Bei dieser Gelegenheit spricht eine Zahl der durch sie Geretteten der zuvorkommenden Künstlerin ihren aufrichtigsten Dank für alle die Mühe und Sorgfalt öffentlich aus, die sie

Denen angeeignet läßt, welche ihr Vertrauen schenken, und wir knüpfen zugleich den Wunsch hieran, daß ihre Praxis noch ein reiches Feld hier finden möge, den so gerecht erworbenen Ruhm ihrer Operation zu erhöhen und zu vermehren.

Karlsruhe den 9. Mai 1845.

B. W. J. J. N. L. S. H. A. E. E. L.

Erklärung.

Es hat sich seit einigen Tagen ein Gerücht verbreitet, daß bei Charenterie-Waaren, namentlich bei Würsten, Verfälschungen vorgekommen und daß dazu das Fleisch von kranken Thieren verwendet worden sei.

Da hierbei ein Name genannt wird, der mit dem meinigen Aehnlichkeit hat, und auf diese Art ein Schatten auf mein redlich betriebenes Gewerbe geworfen werden könnte, so glaube ich es meiner Ehre und der verehelichen Kundenschaft, die mich mit ihrem Vertrauen beehrt, schuldig zu sein, hiermit bei Pflicht und Gewissen zu erklären, daß ich derartige Kunstgriffe, wovon gesprochen wird verabscheue und daß bei mir kein Fleisch im Geschäft verwendet wird, welches nicht von dem betreffenden Herrn Polizeithierarzt für gut und gesund erklärt worden ist.

Ich ersuche daher meine verehelichen Kunden, sich durch jene Gerüchte nicht irre machen zu lassen, mir ferner geneigtes Vertrauen zu schenken und versichert zu sein, daß sie nur mit reiner, gesunder und unverfälschter Waare bedient werden.

Karlsruhe den 5. Mai 1845.

Jakob Huff, Charcutier.

Lagerbier

habe ich heute angestochen, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

H. Drechsler, Bierbrauer.

Bockbier

von

K. Stulz in Heidelberg

ist wieder eine Sendung eingetroffen bei Hock zum Grönenhof.

Allen meinen Freunden und Bekannten, bei denen ich mich wegen meiner unerwarteten schnellen Abreise nicht mehr verabschieden konnte, sage ich hiemit ein herzlichtes Lebewohl.

D. Baer,

bis jetzt im Hause des Herrmann Haas.

CONDITOR FELLMETH.

Herrenstrasse Nr. 24., zeigt hiermit ergebenst an, dass von heute an sein Garten wieder eröffnet ist, in welchem stets verschiedene Sorten Gefrornes, kalter und warmer Punsch, Groseill, Framboises, Limonade, Orangoade, Mandelmilch, Serbets etc., so wie hiezu geeignete Backereien frisch verabreicht werden.

Zugleich empfehle ich rohes Eis zum Kaltstellen der Getränke etc. bestens.

Frauennachrichten.

Unsere Freunde und Bekannten machen wir die ergebenste Anzeige, daß unser lieber Gatte, Bruder und Schwager, der Bürger und Kaufmann, Friedrich Stemmertmann, am 5. dieses, in einem Alter von nicht ganz 43 Jahren zum bessern Leben entschlafen ist.

Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust allen unsern Verwandten und Freunden anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme und ihre fernere Freundschaft.

Auch den Freunden und Bekannten, die den Seligen in seiner Krankheit beehrten, so wie auch die letzte Ehre zu seinem Grabe gegeben haben, danken wir hiermit aufs herzlichste.

Karlsruhe den 8. Mai 1845.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

So lange das Großherzogliche Hoftheater geschlossen bleibt, wird bei günstiger Witterung im Garten des Museums wöchentlich zweimal, und zwar in der Regel am Sonntag und Mittwoch Musik sein, sollte diese Gartenmusik durch schnell eintretende ungünstige Witterung unterbrochen werden, so wird sie im Gartensaal fortgesetzt, wo dann auch getanzet werden kann.

Karlsruhe den 5. Mai 1845.

Die Commission.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 13. vom 8. Mai 1845. enthält:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Vollzugsverordnung zum Gesetze vom 28. Februar dieses Jahres, die Biersteuer betreffend.

Die Karlsruher Zeitung Nro. 122. vom 8. Mai 1845. veröffentlicht folgende

Dienstaachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: dem großherzoglichen Vereinsbevollmächtigten in Stettin, Regierungs Rath Hoffmann, den Charakter eines geheimen Finanzraths und den Revisoren Herr er und Kempff bei der Direktion der Forstdomänen und Bergwerke den Charakter als Rechnungsräthe zu verleihen; der fürstl. fürstl. Präsentation des Hofgerichtesekretärs Friedrich Strein unter Ernennung desselben zum Amtmann, die allerhöchstherrliche Bestätigung zu erteilen und den Postoffizialen Johann Letour bei dem Postamte Stockach in gleicher Eigenschaft zu dem Oberpostamte Karlsruhe zu versetzen.

Frankfurter Börse am 7. Mai 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	4	Laubthaler, ganze	2	23 1/2
Friedrichsdor	9	18	Preussische Thaler	1	14 1/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelhalt.	24	12
Engl. Sovereigns	11	58	DISCONTO		2 1/4

Logisveränderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein bisheriges Logis verlassen und nun in der Waldstraße Nr. 22. eingezogen ist; er empfiehlt sich nun auf's Neue seinen geehrten Freunden und Gönnern bestens, und bittet, das ihm geschenkte Zutrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

W. Höllischer, Friseur.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Birthe, Kfm. v. Geln. Hr. Klein, Part. v. Frankfurt. Hr. Keller, Kfm. von Konstanz. Hr. Weber, Part. v. Straßburg. Hr. Fuchs, Kfm. von Basel. Hr. Wurst, Kfm. Welsheim. Hr. Daffler, Kaufm. von Konstanz.

Im Deutschen Hof. Hr. Zöppler, Kaufm. von Puhlhausen. Hr. Arconelli mit Gattin von Dresden. Hr. Baumüller, Part. von Würzburg. Hr. Garner u. Hr. Kents, Rent. von Philadelphia. Hr. Schupp, Kaufm. v. Mainz. Hr. Gramm, Cand. Medic. v. Freiburg.

Im Englischen Hof. Hr. Knecht, Gutsbesitzer von Eberbach. Hr. Worschip, Rent. mit Fam. u. Dieners. aus England. Hr. Theisen, Kfm. v. Aachen. Hr. Beutefuhr, Kfm. v. Köln. Hr. Robert, Rent. von Schießfeld. Hr. Abel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Paravicini, Kfm. v. Bretten. Mad. Fuchs mit Familie von Diebelsheim. Hr. Diobonne, Rent. mit Fam. und Bed. von Baudeau. Hr. Graf v. Birneka, Offizier mit Bed. von Wien. Hr. Schulbauer, Kfm. von Koblenz. Herr Zielesien, Kaufm. von Goh.

Im Erbprinzen. Hr. Magenau, Amtsnotar v. Heilbronn. Hr. Graf v. Leiningen v. Billigheim. Hr. Heidenreich, Rent. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Miskerts, Kfm. v. Aachen. Hr. Schumm, Part. v. Basel. Hr. Schiller, Part. mit Gattin v. Münster. Hr. Lejour, Part. v. Grenoble. Mad. Meisel v. Waben.

Im Geist. Hr. Alt, Maschinist von Heidelberg. Hr. Frieser, Hdm. v. Worms.

Im goldenen Adler. Hr. Bauer v. St. Blasien.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Bess, Geh. Rath mit Fam. u. Bed. v. Mannheim. Mad. Steinsbach mit Fam. u. Bed. von Mühlhausen. Hr. Taub, Propr. v. Lyon. Hr. Kop, Rent. v. Wien. Hr. von Brenz, Rent. von Innsbruck. Hr. Heider, Kfm. v. Winterthur. Hr. Passon, Propr. von Brüssel.

Im goldenen Lamm. Hr. Müller v. Bischofsheim.

Im goldenen Lohsen. Hr. Gräf, Gastwirth v. Adelsheim. Hr. Zeyer, Architekt von Fugsweiler. Hr. Penninger, Kfm. v. Dypenau.

Im goldenen Schiff. Hr. Apfel, Gastwirth v. Sinheim. Hr. Löw, Pferdehändler von Schwarzach. Hr. Klein und Hr. Weil, desgl. von Bischofsheim. Hr. Kirchheimer, Hdm. von Berwang. Hr. Blinauer, Vorsänger von Altdorf. Hr. Reiter, Kfm. v. Breisach. Hr. Zimmern, Kfm. v. Einsheim. Hr. Fürtz, Hdm. v. Eppingen. Hr. Dänkepiel, Lehrer von Gondelsheim. Hr. Marx, Hdm. v. Michelsfeld. Hr. Wertheimer, Hdm. v. Bodersweiler. Fräul. Marx von Michelsfeld. Fräul. Bachmann von Flehingen. Frau Lieben v. Münzesheim.

Im der goldnen Waag. Hr. Lautenschläger v. Steinheim. Hr. Rothengarter von Gernsbach. Hr. Bloch, Hdm. von Wiesloch.

Im grünen Baum. Hr. Steib, Hdm. von Bregingen.

Im Hof von Holland. Hr. Germignier, Propr. mit Bed. v. Wertheville. Hr. Forgel, Kfm. v. Koburg. Mad. Louveaux von Straßburg. Hr. Grimm, Part. v. Rheinfelden. Hr. Stehlein, Kfm. v. Mainz. Hr. Kronberg, Rent. von Pesth.

Im Kaiser Alexander. Hr. Eisenbächer, Kfm. von Markamm. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Wolmesheim.

Im König von Preußen. Hr. Darm von Ulm. Hr. Secht, Part. von Weinsberg. Hr. Wortmann,

Handelsm. von Großgerau. Hr. Wilhelm, Kaufm. von Mainz. Hr. Pfeiffer, Bildhauer v. Offenburg. Hr. Dörner von Wiesloch.

Im Mohren. Hr. Fraisle, Oberlehrer v. Baden.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Pietrowolpi, Propr. aus Mailand. Hr. Meertrog, Propr. von Colmar. Hr. Hohbach, Kfm. von Eberfeld. Hr. Schmidt, Kfm. mit Gattin v. Kafel. Hr. Piro, Propr. v. Paris. Hr. Graf v. Bauckhac, Propr. daher. Hr. Meyer, Kaufm. von Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Haubensack, Kfm. von Gönningen. Hr. Volker, Kfm. v. Freiburg. Hr. Eisen, Rent. von München.

Im Ritter. Hr. Bles, Kaufm. von Mosbach. Hr. Rapp, Pfarrer mit Gattin von Liebenzell. Fräul. Rapp von Stuttgart. Fräulein Hirschler v. Rohr. Hr. Rueff, Dr. von Stuttgart. Hr. Buck, Gastgeber von Pforzheim. Hr. Lamparter, Partik. von Philadelphia. Hr. Siegel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ballweg, Revisions-Assistent von Mosbach. Hr. Dppenheimer, Fabrik. von Michelsfeld. Hr. Kern, Fabrik. v. Markdorf.

Im Römischen Kaiser. Hr. Spreter mit Gattin von Labr. Hr. Braun, Dr. von Baden. Hr. Huber, Kaufm. von Speier. Hr. Pelzer, Fabrik. von Colmar. Hr. Knopf, Gutsbesitzer von Basel. Hr. von Mertens, Rent. v. Hamburg.

Im rothen Haus. Hr. Eslinger, Kaufm. mit Sohn v. Stuttgart. Hr. Keller, Kaufm. von Schneberg. Hr. Kaufmann, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Cumberst, Student von Landau. Hr. Goltmann, Kfm. von Geln. Hr. Wagner, Gutsbesitzer v. Menzingen. Fräulein Woller von München. Hr. Hausse, Partik. mit Fam. und Bed. von Paris. Hr. Braun, Oberlehrer von Eppingen. Hr. von Ehren, Amtsreisitor von Offenburg.

Im schwarzen Adler. Hr. Keller, Hdm. von Rappena.

Im silbernen Anker. Hr. Saugel, Dekonom von Gochsheim.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Feser mit Gattin von Gochsheim. Hr. Schmidt, Hdm. v. Pforzheim. Hr. Heger, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Rudolph, Student von Bischofsheim. Hr. Schleiter, Stud. von Billigheim. Hr. Körper, Hdm. von Märzheim. Hr. Blümle, Hdm. v. Neudorf. Hr. Müller, Lehrer von Mühlburg. Hr. Schreitmüller, Chirurg v. Ettlingen.

Im Trauben. Hr. Mayer und Hr. Dumm, Mechaniker von Nürnberg. Hr. Jäg, Hdm. v. Kornweiler.

Im weißen Löwen. Hr. Basinger v. Bauerbach. Hr. Dornheimer von Bergabern. Hr. Knapps, Kaufm. von Aachern.

Im Zähringer Hof. Hr. Eisenstädter, Kaufm. von London. Hr. Bauer und Hr. Dppenheim, Kauf. von Frankfurt. Hr. Demrath, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Walbier, Kfm. von Mannheim. Hr. Laues, Kfm. von Hanau. Hr. Weglau, Kaufm. von Köln. Hr. Schager, Kaufm. von Montjoie. Hr. Schäfer, Kaufm. von Heidenheim. Hr. Fleiner, Kfm. von Schoppsheim. Hr. Biebrauer, Kfm. v. Konstanz. Hr. Buttger, Rent. mit Gattin von Hamburg. Hr. Holländer, Kaufm. mit Gattin von München. Hr. Sottner, Kaufm. v. Barch.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Postkammermeister Link: Hr. Kurz u. Hr. Mitnacht, Stadträte von Mergentheim. — Bei Hrn. Geheimrath Siegel: Fräul. Klebe von Frankfurt. — Bei Fräul. Klose: Fräul. Zerr v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung